

# Eine Hausnummer: Laienbühne spendet 10 000 Euro

Über jeweils 5000 Euro können sich die Stiftung Kinderlächeln und die Seniorenhilfe Lichtblick freuen

Von Karin Seidl

**Pocking.** Fünf Abende feiert der Theaterverein Laienbühne Pocking Starkbierfest in der Stadthalle. Die Mitglieder leisten Enormes – vor und hinter der Bühne – und sie machen es ehrenamtlich. Nicht genug damit: Einnahmen aus dem Fest spenden sie wohltätigen Zwecken. Bei der Starkbierfest-Eröffnung am Donnerstagabend haben Vertreter der Laienbühne mit den Pockinger Buam die Schecks in der Höhe von jeweils 5000 Euro an die Stiftung Kinderlächeln in Passau und an die Seniorenhilfe Lichtblick in Deggendorf übergeben.

Die große Bühne der Starkbierfest-Eröffnung hat die Laienbühne Pocking dafür genutzt, um zwei Schecks mit hohen Summen zu überreichen. Axel Stögbauer aus dem Vorstandsteam des Vereins bringt dem Publikum in Erinnerung, dass allein am Donnerstagabend rund 50 Mitglieder „hinter und vor der Bühne“ im Einsatz sind, damit die 800 Gäste beste Unterhaltung, Getränke und Essen genießen können. „Wir werden oft gefragt, ob die Pockinger Buam eine Gage für ihre Auftritte bekommen“, sagt Axel Stögbauer, „ich möchte das hier noch einmal klar aussprechen: Nein, das tun sie nicht. Die Buam treten ohne Gage auf, sie machen das komplett ehrenamtlich.“ Von Dezember bis März widmen sie jede freie Minute dem Programm für das Starkbierfest. Das bringe die Laienbühne in die angenehme La-



„Ein starkes Team dank Euch!“ – dieses Schild hält Dr. Maria Diekmann (links) vom Vorstandsteam der Stiftung Kinderlächeln in Händen. Sie freut sich sehr, einen Scheck über 5000 Euro in Empfang zu nehmen. Gerührt zeigen sich auch die Vertreter der Seniorenhilfe Lichtblick, Angelika Färber (vorne, 3.v.r.) und Konrad Wilhelm (vorne, 2.v.r.). Die Spende übergeben die Mitglieder der Laienbühne Pocking: Jörg Huber (ab 2.v.l.), Raimund Klein, Christian Fischer, Josef Weinzierl, Rudi Grömer, Christian Hofer, Gerd Rauschendorfer, Fred Oberhuber und Axel Stögbauer.

– Foto: Toni Scholz

ber bis März widmen sie jede freie Minute dem Programm für das Starkbierfest. Das bringe die Laienbühne in die angenehme La-

ge, dass ein „Obolus übrig bleibt und wir einiges weitergeben können“, erklärt Stögbauer weiter.

Jeweils 5000 Euro spendiert

diesmal die Laienbühne. Summen, die die damit Bedachten freudig in Empfang nehmen, ist es doch Geld, das dringend ge-

braucht wird. „Wir unterstützen 1200 Rentner und Rentnerinnen in ganz Niederbayern, in Pocking genauso wie in Passau oder Deggendorf“, sagt Angelika Färber von der Seniorenhilfe Lichtblick in Deggendorf. Die Seniorenhilfe kauft von dem Geld Lebensmittel, „wir füllen Kühlschränke auf und haben heuer schon viele vor der Stromabschaltung retten können“. Die Seniorenhilfe Lichtblick finanziert sich ausschließlich über Spenden – „daher ein herzliches Vergelt's Gott!“

„Wer schon einmal angewiesen war auf die Kinderklinik in Passau, der weiß: Wir können froh sein, eine so tolle Einrichtung in der Region zu haben“, sagt Axel Stögbauer und ebnet den Weg für den Dank der zweiten Scheck-Empfängerin Dr. Maria Diekmann, Vorstandsvorsitzende der Stiftung Kinderlächeln. Die Stiftung sorgt dafür, dass sowohl Kinder als auch Eltern spüren, dass sich in dem Kinderkrankenhaus Dritter Orden in Passau die Kleinen wohl und bestens betreut fühlen. „Wir bereiten den kleinen Patienten ein familienfreundliches Umfeld, kaufen Bücher, Spielsachen und Elternbetten“, sagt Dr. Maria Diekmann. 400 Mitarbeiter würden sich mit „Herzblut, Leidenschaft und Fachkompetenz“ den Familien zur Verfügung stellen. „80 000 bis 90 000 Euro fließen jedes Jahr fix in das Haus, das Geld akquirieren wir rein aus Spenden.“ Es freue sie sehr, dass die Stiftung auf einen so tollen Rückhalt aus der Region bauen kann. „5000 Euro – das ist ein wahnsinniger Betrag.“

„Wir unterstützen 1200 Rentner und Rentnerinnen in ganz Niederbayern, in Pocking genauso wie in Passau oder Deggendorf“, sagt Angelika Färber von der Seniorenhilfe Lichtblick in Deggendorf. Die Seniorenhilfe kauft von dem Geld Lebensmittel, „wir füllen Kühlschränke auf und haben heuer schon viele vor der Stromabschaltung retten können“. Die Seniorenhilfe Lichtblick finanziert sich ausschließlich über Spenden – „daher ein herzliches Vergelt's Gott!“